

Montag, 03. Dezember 2012, 18:00 Uhr

Buchvorstellung:

Lublin-Majdanek und die Justiz.

Strafverfolgung und verweigerte Gerechtigkeit: Polen, Deutschland und Österreich im Vergleich

*Kooperationsveranstaltung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft mit dem Forum Justizgeschichte und dem Bevollmächtigten des Rates der EKD*

Wissenschaftler der österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz haben die Geschichte des Lagers erforscht und die Majdanek-Prozesse in Polen, Österreich und Deutschland einem erstmaligen transnationalen Vergleich unterzogen.

Drei von ihnen: Dr. Claudia Kuretsidis-Haider, Dr. Winfried Garscha und Dr. Siegfried Sanwald stellen ihr Buch „Das KZ Lublin-Majdanek und die Justiz. Strafverfolgung und verweigerte Gerechtigkeit“ vor.

Moderation: Prof. Ingo Müller, Politikwissenschaftler

Veranstaltungsort:

Haus der EKD | Charlottenstraße 53/54 | Berlin

\*\*\*

Mittwoch, 05. Dezember 2012, 19:00 Uhr

Deutsche Juden – Zukunft in Deutschland  
Diskussion mit Gästen aus Medien, Religion und Wissenschaft

*Kooperationsveranstaltung der zwischen der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Jüdischen Forums für Demokratie und gegen Antisemitismus (JFDA)*

Nach dem Kurzfilm „Angekommen“ von Levi Salomon diskutieren über die Perspektive jüdischen Lebens in Berlin Reinhard Borgmann, „Kontraste“

Dr. T. Ben Chorin, Rabbiner in Berlin

Prof. Dr. Christina von Braun, Kulturtheoretikerin, Autorin

Moderation: Jochen Feilcke, DIG Berlin und Potsdam

Veranstaltungsort:

Humboldt-Universität Berlin, Senatssaal  
Unter den Linden 6, 10117 Berlin

Donnerstag, 06. Dezember 2012, 19:00 Uhr

Das Israelbild in deutschen Schulbüchern  
Podiumsdiskussion mit Cordula Behrens, Dr. Dirk Sadowski und Dr. Klaus Thörner

*Kooperationsveranstaltung der JVHS mit SPME und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin und Potsdam*

In den deutschen Medien und in deutschen Schulbüchern hat sich ein israelfeindliches Bild entwickelt, das die Ursache des Nahostkonflikts im aggressiven Verhalten Israels gegenüber den Palästinensern sucht.



Dr. Dirk Sadowski, Studium der Israelwissenschaften, Judaistik sowie Neuere und Neueste Geschichte. Er koordiniert am Georg-Eckert-Institut Braunschweig die deutsch-israelischen Schulbuchgespräche.

Dr. Klaus Thörner, Diplompädagoge und Sozialwissenschaftler; Autor, schreibt u.a. für die „Jungle World“.

Cordula Behrens, Studium der Soziologie, Politik und Germanistik. Gedenkstättenpädagogin

Moderation: Dr. Nikoline Hansen, Studium der Amerikanistik, Politologie sowie Ur- und Frühgeschichte. Sie ist Redakteurin der „Mahnung“. Mitglied im Vorstand der DIG Berlin und Potsdam



Veranstaltungsort:

Jüdisches Gemeindehaus |  
Kleiner Saal  
Fasanenstr. 79-80 | 10623 Berlin  
Eintritt: € 5,- / erm € 3,-

Sonntag, 09. Dezember 2012, 18:00 Uhr

Chanukka - Konzert mit dem  
Ofri Ivzori Quartett

*Kooperationsveranstaltung der JVHS mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin und Potsdam*

In seiner Musik verbindet das Quartett seine eigenen Melodien, basierend auf jüdischen und israelischen Traditionen, mit dem spontanen Geist des Jazz. Die Betonung liegt auf Minimalismus und Weite. Das Ensemble spielt ebenfalls moderne Arrangements altisraelischer Lieder und Melodien aus der jüdischen Tradition. Zur Chanukkafeier spielt das Quartett Bearbeitungen der Chanukkalieder. Bereits zum Festakt anlässlich des 50. Gründungsjubiläums der JVHS war die Formation erfolgreich auf der Bühne der Jüdischen Gemeinde in Berlin zu erleben.

Veranstaltungsort:

Jüdisches Gemeindehaus | Kleiner Saal

Fasanenstr. 79-80 | 10623 Berlin

Eintritt: € 8,- | erm. € 5,-

\*\*\*

Montag, 10. Dezember 2012, 20:00 Uhr

Benefizveranstaltung mit dem Arabisch-Jüdischen Musical Step by Step Sauwa Sauwa aus Israel

*Kooperationsprojekt zwischen der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin und Potsdam, dem Canisius Kolleg und dem Leo Baeck Zentrum in Haifa*

Mit der freundlichen Unterstützung der Botschaft des Staates Israel

In Kooperation mit der arabischen Ein Mahel Schule hat das Leo Baeck Zentrum in Haifa dieses einmalige Friedensprojekt ins Leben gerufen, bei dem 40 muslimische und jüdische Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf der Bühne stehen, um ein Zeichen für eine mögliche Versöhnung zu setzen.

Die story line von „Step by Step — Sauwa Sauwa“ ist inhaltlich an das Broadway-Musical „Chorus Line“

angelehnt, wobei es um das Vorspielen der Teenager für eine Rolle in einem Musical geht. Die persönlichen

Lebensgeschichten und Hintergründe der Jugendlichen sind Teil der Erzählung und damit gibt das Musical einen Einblick in die Lebensrealitäten dieser jungen Menschen. Auf spielerische, humorvolle und kluge Weise, werden die Spannungen zwischen der arabischen und jüdischen Bevölkerung in Israel durch die Schülerinnen und Schüler zum Thema gemacht und die Vision eines friedlichen Zusammenlebens formuliert.

Veranstaltungsort:

Großer Sendesaal des rbb, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin  
Eintritt: € 10 – Ermäßigungsberechtigte € 5  
Karten im RBB shop, Kaiserdamm 80 (zzgl. € 1.50)  
und an der Abendkasse

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:  
Das Leo Baeck Zentrum in Haifa - Stefanie Horn  
Leiterin der deutschen Abteilung & Managerin der  
Musical Tour "Step by Step Sauwa Sauwa" nach  
Deutschland [germany@leobaeck.org.il](mailto:germany@leobaeck.org.il)

\*\*\*

**Donnerstag, 13. Dezember 2012, 18:00 Uhr**  
**Amerika, Europa und Iran**  
**Vortrag mit Saba Farzan und**  
**Malte Lehming**

*Kooperationsveranstaltung der JVHS mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin und Potsdam*

Seit drei Jahrzehnten hat die islamistische Diktatur im Iran den Antisemitismus und den Antizionismus als Säule ihrer Herrschaft manifestiert. Das mehr als undurchsichtige Atomprogramm des iranischen Regimes ist somit eine besonders akute Bedrohung für den Staat Israel. In diesem Atomkonflikt ist daher eine der zentralen Fragen: Welches Verhältnis sucht die iranische Zivilgesellschaft zu Israel? Wie gestaltet sich ihr

couragierter und aufgeklärter Widerstand gegenüber einer reaktionären Ideologie? Wo liegt das Potential für einen friedlichen Wandel? Welche Rolle spielt dabei die deutsche Politik? Was kann und muss die deutsche Politik tun damit zwei natürliche Partner – die iranische Zivilgesellschaft und der jüdisch-demokratische Staat – zu ihrer Partnerschaft finden?



Saba Farzan, geboren 1980, ist deutsch-iranische Journalistin und Senior Fellow des Institute for Middle Eastern Democracy. Sie hat Theaterwissenschaft, Amerikanische Literaturwissenschaft und Soziologie in Bayreuth und an der Yale University studiert.



Malte Lehming leitet seit 2005 die Meinungsseite beim Tagesspiegel, wo er seit 1991 als Redakteur für Außenpolitik mit den Schwerpunkten Sicherheitspolitik, Transatlantische Beziehungen und Naher Osten tätig war. Von 1989 bis 1991 arbeitete Malte Lehming als Persönlicher Referent und Redenschreiber für den ehemaligen deutschen Bundeskanzler Helmut Schmidt. Lehming studierte Philosophie, Deutsche Literatur und Europäische Geschichte in Hamburg.

Veranstaltungsort:

Jüdisches Gemeindehaus | Kleiner Saal  
Fasanenstr. 79-80 | 10623 Berlin  
Eintritt: € 5,00 / erm. € 3,00



## Veranstaltungen Dezember 2012

Montag, 10. Dezember 2012, 20:00 Uhr



Benefizveranstaltung  
mit dem  
Arabisch-Jüdischen Musical  
„Step by Step Sauwa Sauwa“  
aus Israel

Deutsch-Israelische Gesellschaft  
Arbeitsgemeinschaft Berlin und Potsdam  
[www.digberlin.de](http://www.digberlin.de)

